

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1640

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1640.....	2
<i>Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Spaziergang mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsfolgen.</i>	
02. August 1640.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. August 1640.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast.</i>	
04. August 1640.....	4
<i>Erkrankung der früheren Hofmeisterin Zaborsky und einiger Bediensteter – Hasenjagd – Zitate aus deutscher Übersetzung des Guillaume de Saluste du Bartas – Korrespondenz.</i>	
05. August 1640.....	5
<i>Kleine schwarze Kreuze auf der Bettdecke – Kirchgang zum Betttag – Vollzug eines feierlichen Aktes – Hofnarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und deren Tochter sowie der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
06. August 1640.....	6
<i>Ausritt mit Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ungewöhnliches Verhalten von drei jungen fürstlichen Windhunden – Grassierendes Fieber – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – August Ernst von Erlach als Abendgast.</i>	
07. August 1640.....	7
<i>Fußmarsch im Regen zur Haferernte in Roschwitz – Gestriges Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen.</i>	
08. August 1640.....	9
<i>Dichter Nebel – Korrespondenz – Kontribution – Ausritt in die Weinberge und auf das Haferfeld – Traurigkeit der Gemahlin wegen der geplanten Reise – Bad – Schwierigkeiten bei der Reisevorbereitung.</i>	
09. August 1640.....	10
<i>Nächtliches Geräusch als schlechtes Vorzeichen – Schwierige Reisevorbereitungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach, Matthias von Krosigk und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Aufschub der geplanten Reise.</i>	
10. August 1640.....	11
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
11. August 1640.....	12
<i>Hasenjagd – Einundvierzigster Geburtstag – Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau, von Nostitz nach Ballenstedt, des Lakaien Christian Leonhardt nach Regensburg und eines Nachrichtenboten nach Eger.</i>	

12. August 1640.....	13
<i>Nachrichten – Administratives – Rückkehr des Prinzen-Hofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Korrespondenz.</i>	
13. August 1640.....	13
<i>Administratives – Spaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
14. August 1640.....	14
<i>Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Hasenjagd – Administratives – Nachrichten.</i>	
15. August 1640.....	15
<i>Wechselhaftes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Beratungen mit Schwartzberger, Dr. Mechovius und Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. August 1640.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast – Bestrafungen.</i>	
17. August 1640.....	17
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. August 1640.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Ballenstedt.</i>	
19. August 1640.....	20
<i>Wechselhaftes Wetter – Hasenjagd und unterwegs Begegnung mit den durchreisenden Reichstagsgesandten Dr. Christoph von der Lippe und Dr. Johann Adolf Kielmann von Kielmannsegg aus Dänemark und Holstein – Bemerkter Diebstahl – Loyß als Abendgast.</i>	
20. August 1640.....	20
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
21. August 1640.....	22
<i>Administratives – Hasenjagd – Vergebliches Warten auf Schwester Anna Sophia in Gröna – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwester mit ihrer Hoffjungfer Justina Maria von Schierstedt am Abend.</i>	
22. August 1640.....	23
<i>Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
23. August 1640.....	25
<i>Kriegsfolgen – Ankunft von Sauerbrunnenwasser – Anhörung der Predigt – Erlach, Matthias von Krosigk und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
24. August 1640.....	26
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdekauf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beginn der Trinkkur von Schwester Anna Sophia – Regen – Abfertigung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel nach Oldenburg.</i>	
25. August 1640.....	29
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Verzehr der ersten Weintrauben des Jahres.</i>	

26. August 1640.....	30
<i>Wirtschaftssachen – Mehrere Ausritte bei schönem Wetter.</i>	
27. August 1640.....	30
<i>Hasenjagd – Administratives – Fahrt mit Erlach nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig.</i>	
28. August 1640.....	30
<i>Aktenstudium und Gespräche – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Leipzig – Korrespondenz.</i>	
29. August 1640.....	31
<i>Rückkehr nach Bernburg – Ankunft von Nostitz aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen.</i>	
30. August 1640.....	31
<i>Empfang des Abendmahls und Erntedankfest auf dem Schloss – Burkhard und August Ernst von Erlach, Loyß, Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Sachse und der Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Anhörung der Abschiedspredigt des Diakons Johann Christoph Voigt.</i>	
31. August 1640.....	32
<i>Viehmarkt – Hasenjagd – Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der kranken Schwester durch den Köthener Superintendenten Daniel Sachse und Dr. Brandt.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	38

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1640

[[336v]]

⋈ den 1. Augustj, anno¹ 1640. ⋈

Nostitzen² nach Ballenstedt³ geschickt, mitt wagenpferden zur erndte, Gott bewahre sie allerseits vor vnglück.

A spasso fuorj con Madama⁴ .⁵

Avis⁶: daß Eißleben⁷ geplündert, Man will auch dergleichen von Ballenstedt vndt hatzgeroda⁸ [!] sagen. Gott helfe daß es nicht wahr seye, wiewol das gerüchte starck gehet.

heütte ist eine partey⁹ von 40 pferden zu Ilverstedt¹⁰ gewesen, vndt es sollen in die 600 Mann, auf vndterschiedenen ortten, außen sein, mitt befehl alle pferde, die sie antreffen, hinweg zu nehmen, weil sie deren zur artollerey¹¹ benötigt. Eine schöne ordinantz¹²! Vor diesem, haben die Schwedischen¹³ beßere ordre¹⁴ gehalten.

02. August 1640

⊙ den 2. Augustj¹⁵: 1640.

In die kirche vormittags, vndt Nachmittages, conjunctim¹⁶.

Schreiben vom Johann Low¹⁷, von Regenspurg¹⁸ per¹⁹ Nürnbergk²⁰.

1 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

2 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

3 Ballenstedt.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus mit Madame."

6 *Übersetzung*: "Nachricht"

7 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

8 Harzgerode.

9 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

10 Ilberstedt.

11 Artollerei: Artillerie.

12 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

13 Schweden, Königreich.

14 *Übersetzung*: "Ordnung"

15 *Übersetzung*: "des Augusts"

16 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

17 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

18 Regensburg.

19 *Übersetzung*: "über"

20 Nürnberg.

Die avisen²¹ geben:

Daß Arras²² zwar hart bedrenget, aber weil es fast vor vnüberwindtlich gehalten wirdt, schwehrlich werde occupirt werden können. So hat auch der Cardinal Infante²³ ein wachendes auge darauff, vndt etzliche convoyen²⁴ schon geschlagen.

Die vnruhe zwischen Polen²⁵, vndt GroßTürcken²⁶, [[337r]] ist fast gestillt gewesen, Es hat aber ein Newer einfall der Cosacken²⁷, neue motus²⁸ causiret²⁹. Darzu kömbtt die vnzeitige³⁰ reformation³¹, welche die gemühter gantz alterirt³² machet.

In Catalogna^{33 34} soll die aufruhr gestillet, vndt general perdon³⁵ ertheilet sein.

Nicht allein auf Weesel³⁶, sondern auch auf Basel³⁷, in der Schweiz³⁸, sollen den Spannischen³⁹, zweene vorgehabte anschläge mißlungen sein.

Im Schwedischen⁴⁰ läger so zu Eschwege⁴¹ logirt, seye große alteration⁴² zwischen den generalen. Duc de Longueville⁴³ seye mitt Bannern⁴⁴ nicht zu frieden, Klitzing⁴⁵ seye weggezogen, Melander⁴⁶ hette gar abgedancktt.

In Engellandt⁴⁷ wehre noch nicht alles ruhig.

03. August 1640

21 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

22 Arras.

23 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

24 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

25 Polen, Königreich.

26 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

27 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

28 *Übersetzung*: "Unruhen"

29 causiren: verursachen.

30 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

31 Hier: Gegenreformation.

32 alteriren: aus der Fassung bringen, erschrecken, aufregen.

33 Katalonien, Fürstentum.

34 *Übersetzung*: "In Katalonien"

35 *Übersetzung*: "Vergebung"

36 Wesel.

37 Basel.

38 Schweiz, Eidgenossenschaft.

39 Spanien, Königreich.

40 Schweden, Königreich.

41 Eschwege.

42 Alteration: Aufregung, Ärger.

43 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

44 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

45 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

46 Melander, Peter (1589-1648).

47 England, Königreich.

ᵹ den 3^{ten}: Augustj⁴⁸: 1640.

Avis⁴⁹ vom Fürst Augusto⁵⁰ durch Caspar Pfau⁵¹ man hette gewiße nachrichtt, daß 6 Kayserliche⁵² Regimenter zu Merseburg⁵³ vbergiengen, vndt die brügke daselbst repariren ließen. Man würde mir, von einer oder der andern partey⁵⁴, die Fehre wegnehmen, Jch möchte sie wegschaffen, sonst wollte Fürst August endtschuldiget sein. perge⁵⁵

[[337v]]

Den hofraht Schwartzberger⁵⁶ bey mir gehabt.

Postea⁵⁷ Caspar Pfawen⁵⁸, von Fürst Augusto⁵⁹ abgefertiget, so auch extra bey mir zu Mittage verblieben ad mensam⁶⁰.

04. August 1640

σ den 4. Augustj⁶¹: 1640.

Diese Nacht vmb 1 vhr starcken alarm gehabt, von wegen der hofmeisterinn Saborßky⁶², welche gar schwach vndt krank worden. Gott gebe beßerung.

Es kroncken⁶³ auch etzliche von<auß> meinem gesindlein.

Jch bin hinauß geritten, bey Poley⁶⁴, vndt 2 hasen hetzende einbrachtt.

Auß dem verdeützschten Bartas⁶⁵ seindt auf die lerche gar artig⁶⁶ nachfolgende reym zugeeignet: Die lerche lieblich hier, mitt ziezieziren rühret, Jhr Süß geziertes liedt vndt sich vmbrührend führet,

48 *Übersetzung*: "des Augusts"

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

51 Pfau, Kaspar (1596-1658).

52 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

53 Merseburg.

54 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

55 *Übersetzung*: "usw."

56 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

57 *Übersetzung*: "Später"

58 Pfau, Kaspar (1596-1658).

59 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

60 *Übersetzung*: "zum Essen"

61 *Übersetzung*: "des Augusts"

62 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

63 kroncken: erkranken.

64 Poley.

65 Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas : Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmsten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnis [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschaft gebracht und ausgegangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.

66 artig: kunstvoll, meisterhaft.

Nach dem gewelbten baw, wann in den lüften sie, Mitt zwitzern irrt vndt kirrt⁶⁷, sieh sieh sieh, hie, die die.⁶⁸

Beschluß der schönen vorrede aufn Bartas⁶⁹: Auff mejn Geist, nun auß landt! Laß vns nun voller glücke, Den ancker sencken ein, vndt binden an, die Stricke, hier lacht vns alles an: kein krieg mehr schaden mag, hier wollen feyren wir, den Stehten SabbahTag.⁷⁰

Schreiben von Cöhten⁷¹ von Schwester Anna Sophia⁷² dreyfach.

05. August 1640

[[338r]]

☿ den 5. Augustj⁷³: 1640.

<Nota Bene⁷⁴ [:] Dixhuit petites croix nojres, quj ont paru cejourd'huy sur le linge blanc de mon rabbat.⁷⁵ perge⁷⁶>

Am heüttigen Behttage vormittags conjunctim⁷⁷ in die kirche.

Postea⁷⁸ einen actum solennem⁷⁹ vorgenommen, vndt zur corroborirung⁸⁰ deßelben, alß Teilnehmer requirirt: <1.> den allten Raht, vndt hofmarschalck, Burckardt von Erlach⁸¹, Ritter. 2. Den hofmeister heinrich Friederich von Einsidel⁸². 3. Den hofraht Geörg Friederich Schwartzberger⁸³. 4. Den CammerRaht: Doctorem Joachimum Mechovium⁸⁴. 5. Meinen geheimen Secretarium⁸⁵ vndt Amtmann, Thomaß Benckendorf⁸⁶. perge⁸⁷ Gott der Allerhöchste Regent vber vnsere hertzen,

67 kirren: grunzen, piepsen (von verschiedenen Tieren).

68 Saluste: Erste und andere Woche, S. 132, Z. 615-618.

69 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

70 Saluste: Erste und andere Woche, S. 6.

71 Köthen.

72 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

73 Übersetzung: "des Augusts"

74 Übersetzung: "Beachte wohl"

75 Übersetzung: "Achtzehn kleine schwarze Kreuze, die heute auf der weißen Wäsche meiner Bettdecke erschienen sind."

76 Übersetzung: "usw."

77 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

78 Übersetzung: "Später"

79 Übersetzung: "feierliche Handlung"

80 Corroborirung: Bekräftigung, Bestärkung.

81 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

82 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

83 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

84 Mechovius, Joachim (1600-1672).

85 Übersetzung: "Sekretär"

86 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

87 Übersetzung: "usw."

leiber, vndt Seele<n>, wolle alles gnediglich disponiren⁸⁸, zu seines Nahmens ehre, vndt vnserer <Seelen> Seligkeitt, Amen. Sein wille geschehe. *perge*⁸⁹

Extra der Marschalck Erlach, neben seiner haußfraw⁹⁰ vndt Tochter⁹¹, wie auch der CammerRaht *Doctor* Mechovius zur Mittagesmahlzeit, an Meiner Tafel behallten.

Diese Nacht seindt 30 Reütter an der Fehre, aber ienseyt gewesen, haben vbergewoltt, dieweil man ihnen aber nicht gratificirt⁹², haben sie gedrowet, ein ander mahl wieder zukommen, vndt schon ihre zeit zu ersehen, dje Fehre hinweg zubringen. Von drowen stirbt man njchtt, das ist daß allerbeste.

Doctor Brandt⁹³ der Medicus⁹⁴ ist Nachmittags bey mir gewesen, vndt hat mir wegen der Hofmeisterinn⁹⁵ Schwachheit, relation⁹⁶ gethan. Die leütte kroncken⁹⁷ itziger zeit, nicht wenig. Gott beßere es.

06. August 1640

[[338v]]

24 den 6^{ten}: Augustj⁹⁸: 1640.

hinauß geritten, bey Roschwitz⁹⁹ ejnen hasen gehezt.

Avis¹⁰⁰: daß Obrist Trandorf¹⁰¹ die außlegung der Schwedischen¹⁰² garnison *Salva Guardia*¹⁰³ in der herrenvettern¹⁰⁴ Empter, ienseyt der Sahle¹⁰⁵, (wie sie gebehten) vor seine Person bewilliget. Die Staden¹⁰⁶ hetten Geldern¹⁰⁷ belägert.

88 disponiren: anordnen, einrichten.

89 *Übersetzung*: "usw."

90 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

91 Entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

92 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

93 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

94 *Übersetzung*: "Arzt"

95 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

96 Relation: Bericht.

97 kroncken: erkranken.

98 *Übersetzung*: "des Augusts"

99 Roschwitz.

100 *Übersetzung*: "Nachricht"

101 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

102 Schweden, Königreich.

103 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

104 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

105 Saale, Fluss.

106 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

107 Geldern.

Drey Meiner winde¹⁰⁸ seindt vor sich selbst hinauß gelauffen, haben den vormjttag, in feldern zugebracht, vndt darnach 2 große hasen, vnversehrt, in Mailern einem Manne zugetragen, welcher sie anhero¹⁰⁹ ins schloß geliefert. Die winde aber haben ihren lauff, gegen die Mahlzeit wieder anhero gerichtet. Ist eine seltzame sache, von so iungen, kaum recht eingehetzten¹¹⁰ winden, dann die allten drey hatte ich heütte Morgen, selber bey mir, vndt hetzte selber, kondte aber der andern, jns feldt entlauffenen wjnde, nicht mächtig werden.

Bey itziger großen hitze, kroncken¹¹¹ meine dingmehder¹¹², vndt thejß gesjndlein. Ist ejn ansteckendt, malignisch¹¹³ Fieber. Die hofmeisterinn¹¹⁴ lieget auch noch starck daran darnieder. Gott wolle alles beßern.

[[339r]]

Jch habe den Præsidenten henrich von Börstel¹¹⁵, bey mir gehabt, diesen Nachmittag. Seine haußfraw¹¹⁶ ist gar schwach vndt kranck. Gott helfe ihr hindurch, vndt Tröste alle betrübte vndt angefochtenen.

Le soir *extraordinairement* le jeune Erlach¹¹⁷ ¹¹⁸.

07. August 1640

☿ den 7^{ten}: Augustj¹¹⁹: 1640.

Jch bin hinauß biß nach Roschwitz¹²⁰ im Regenwetter zu fuß gegangen, die langsame Nachlässigkeit, vndt faulheitt meiner haußhalter zu beschähmen, vndt den haberschnitt, (weil es hohe zeit) vor meine pferde, selbst anzutreiben.

Le President¹²¹ me disuada hier le voyage d'Eger¹²² et de Ratisbonne¹²³ trop soudain¹²⁴: 1. A cause du grand peril en chemin, a cause des picoreurs des deux costèz.¹²⁵ 2. Que le temps des eaux aigres estoit desja passè.¹²⁶ 3. Le fonds, *c'est a dire* l'argent estoit escars & manquoit en ceste sayson,

108 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

109 Bernburg.

110 einhetzen: anreizen, anstacheln, aufhetzen.

111 kroncken: erkranken.

112 Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.

113 malignisch: bösartig, schädlich.

114 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

115 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

116 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. 1680).

117 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

118 *Übersetzung*: "Am Abend [als Gast] außerordentlich der junge Erlach."

119 *Übersetzung*: "des Augusts"

120 Roschwitz.

121 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

122 Eger (Cheb).

123 Regensburg.

124 *Übersetzung*: "Der Præsident riet mir gestern von der Egerer und Regensburger Reise zu unerwartet ab"

125 *Übersetzung*: "Wegen der großen Gefahr auf dem Weg auf Grund der Marodeure von beiden Seiten."

126 *Übersetzung*: "Dass die Zeit der sauren Wasser bereits vergangen sei."

avant la moisson faite, a chasque Oeconome.¹²⁷ 4. Nos Ambassadeurs¹²⁸ estans party, il falloit attendre leur lettres & avis.¹²⁹ 5. Qu'il n'y avoit rien de nouveau encores a traitter, & quand l'hyver approcheroit peut <estre> alors on parleroit d'enlogemens.¹³⁰ 6. L'accouchement de Madame¹³¹ estoit üne preignante rayson pour a m'arrester avec biensance.¹³² 7. L'affaire de Meckelburg¹³³ se traitteroit par Milagius, & puis par François Albert Duc de Saxe¹³⁴ [.]¹³⁵ [[339v]] 8. Il n'y a pas encores ün Prince regnant a Ratisbonne¹³⁶ [.]¹³⁷ 9. Dans 4:^e semaines, on aura icy au pays¹³⁸ ün convent, quj requiert necessairement ma presence, car on traittera de nouveau, de l'jmpost de la contribütion.¹³⁹

Tout cela est digne de consideration. Mais mes raysons mouvantes sont¹⁴⁰: 1. L'ésperance de l'assistance Divine, & la bonne fortune (quoy que sujette á changements) laquelle m'accompagne ordinairement en mes voyages.¹⁴¹ 2. La Maladie de ma soeur Anna Sophia¹⁴² [.]¹⁴³ 3. Les jalousies, que j'ay de Ratisbonne, de Fürst Friedrich¹⁴⁴ [.]¹⁴⁵ 4. La pension Imperiale esperée.¹⁴⁶ 5. L'affaire de Mecklenburgk¹⁴⁷ .¹⁴⁸ 6. Celuy d'Ortenburgk¹⁴⁹ .¹⁵⁰ 7. Celuy de Franconie¹⁵¹ .¹⁵² 8. Celuy du Commissarjat a Amberg¹⁵³ .¹⁵⁴ 9. Celuy d'Ascanie¹⁵⁵ .¹⁵⁶ 10. Pour me conserver aux bonnes graces

127 *Übersetzung*: "Der Vorrat, das heißt das Geld, sei ausgeteilt und fehle zu dieser Jahreszeit, da sie jedem Haushalter die Ernte gemacht hat."

128 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

129 *Übersetzung*: "Weil unsere Gesandten bereits abgereist sind, müsse man ihre Briefe und Nachricht abwarten."

130 *Übersetzung*: "Dass es noch nichts Neues zu verhandeln gebe und wenn der Winter nahen würde, würde man dann vielleicht über Einquartierungen sprechen."

131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

132 *Übersetzung*: "Die Entbindung von Madame sei ein empfindlicher Grund, um mich mit Anstand aufzuhalten."

133 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

134 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

135 *Übersetzung*: "Die Mecklenburger Sache würde sich durch Milag und dann durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen verhandeln."

136 Regensburg.

137 *Übersetzung*: "Es gibt noch keinen regierenden Fürsten in Regensburg."

138 Anhalt, Fürstentum.

139 *Übersetzung*: "In vier Wochen wird man hier im Land eine Zusammenkunft haben, die meine Anwesenheit unbedingt erfordert, denn man wird erneut die Auflage der Kontribution behandeln."

140 *Übersetzung*: "Das alles ist der Überlegung wert. Aber meine Beweggründe sind"

141 *Übersetzung*: "Die Hoffnung auf den göttlichen Beistand und das gute Glück (obwohl Veränderungen unterworfen), welches mich gewöhnlich auf meinen Reisen begleitet."

142 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

143 *Übersetzung*: "Die Krankheit meiner Schwester Anna Sophia."

144 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

145 *Übersetzung*: "Die Missgunst, die ich von Fürst Friedrich aus Regensburg bekomme."

146 *Übersetzung*: "Das erhoffte kaiserliche Gnadengehalt."

147 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

148 *Übersetzung*: "Die Mecklenburger Sache."

149 Ortenburg, Grafschaft.

150 *Übersetzung*: "Diejenige von Ortenburg."

151 Franken.

152 *Übersetzung*: "Diejenige von Franken."

153 Amberg.

154 *Übersetzung*: "Diejenige der Beauftragung in Amberg."

155 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

de Sa Majestè¹⁵⁷ & pour devancer d'autres.¹⁵⁸ 11. Establir l'affaire des collectes, en¹⁵⁹ Oost, & West¹⁶⁰. perge¹⁶¹ 12. Inviter au Baptesme Dieu aydant l'Empereur[.]¹⁶² perge¹⁶³

*Nota Bene*¹⁶⁴ [:] heütte ist eine lebendige Scholle, oder plateiß¹⁶⁵, alhier zu Bernburgk¹⁶⁶, in der Sahle¹⁶⁷ gefangen worden, welches wol etwaß seltzames ist, so ich zuvor alhier, nie gesehen, auch nicht gewöhnlich in süßen wassern.

[[340r]]

Ich bin heütte hinüber nach Cöhten¹⁶⁸ gefahren, mitt Schwester *Anna Sophia*¹⁶⁹ mich zu besprechen, vndt habe sie wolgemuht, den herrnvetter *Fürst Ludwig*¹⁷⁰ auch gar æquanium¹⁷¹ gefunden. Gott erhalte lange zeitt, gesundtheitt[,] friede vndt einigkeitt. <Postea¹⁷² wieder herüber¹⁷³ gefahren.>

08. August 1640

ᵝ den 8^{ten}: Augustj¹⁷⁴: 1640.

<Dicker¹⁷⁵ Nebel.>

J'ay escrit a Halle¹⁷⁶, a Maximilian Wogaw¹⁷⁷ 178.

Avis¹⁷⁹: vom *Caspar Pfau*¹⁸⁰ daß die *Schwedischen*¹⁸¹ gedoppelte geldtcontribution vndt darneben 400 {Wispel} inß magazin, iehnes Monatlich, dieses aber semel pro semper¹⁸² von vnß begehren.

156 *Übersetzung*: "Diejenige von Askanien."

157 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

158 *Übersetzung*: "Um mich in den guten Gnaden Ihrer Majestät zu erhalten und um anderen zuvorzukommen."

159 *Übersetzung*: "Die Angelegenheit der Kollekten einzuführen im"

160 *Übersetzung*: "Osten und Westen"

161 *Übersetzung*: "usw."

162 *Übersetzung*: "Den Kaiser zur Taufe einzuladen, wenn Gott hilft."

163 *Übersetzung*: "usw."

164 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

165 Plateise: Plattfisch, Scholle.

166 Bernburg.

167 Saale, Fluss.

168 Köthen.

169 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

170 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

171 *Übersetzung*: "gleichmütig"

172 *Übersetzung*: "Später"

173 Bernburg.

174 *Übersetzung*: "des Augusts"

175 dick: dicht.

176 Halle (Saale).

177 Wogau, Maximilian (1608-1667).

178 *Übersetzung*: "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben."

179 *Übersetzung*: "Nachricht"

180 Pfau, Kaspar (1596-1658).

181 Schweden, Königreich.

Jch bin hinauß vber die Sahle¹⁸³ in meine weinberge, hernacher aber, auf die 100 Morgen dißeys, allda sie numehr den haber abmeyen, geritten.

La mia cara consorte¹⁸⁴ è hoggjdì sconsolatissjma, più che maj, per il mio viaggio dissegnato, <la mia voglia essendo come sforzata.>¹⁸⁵

Je suis allè au baing ceste apres disnèe & trouve force difficultèz au progréz de mon voyage. Dieu ne me face augürer & trouver rien de sinistre, par sa *Sainte* grace.¹⁸⁶

09. August 1640

© den 9. Augustj¹⁸⁷ :

<JI me semble d'avoir aussy entendu une cheute ceste nuict.¹⁸⁸>

Allerley verwirrungen, wegen Meiner rayse gehabt.

Meine *herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁸⁹ hat diese Nachtt, einen starcken fall gehört. Præsagiiret¹⁹⁰ dannhero einen vnfall. Gott verhüte es [[340v]] gnediglich.

Avis¹⁹¹ : daß die *Schwedischen*¹⁹² ihren posto¹⁹³ bey holtzmünden¹⁹⁴ faßen, ihr läger läge noch vmb Witzenhausen¹⁹⁵ .

Vormittags in die kirche.

Extra zu Mittage den Marschalck¹⁹⁶ vndt seinen Sohn¹⁹⁷ , wie auch Krosigken¹⁹⁸ von Erxleben¹⁹⁹ , vndt *Doctor* Mechovium²⁰⁰ gehabt.

182 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

183 Saale, Fluss.

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 *Übersetzung*: "Meine liebe Gemahlin ist heute mehr denn je wegen meiner geplanten Reise sehr betrübt, wobei mein Wille wie gebrochen ist."

186 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen und finde viele Schwierigkeiten beim Fortschritt meiner Reise. Gott lasse mich durch seine heilige Gnade nichts Schlimmes vorhersagen und vorfinden."

187 *Übersetzung*: "des Augusts"

188 *Übersetzung*: "Es scheint mir, heute Nacht auch einen Sturz gehört zu haben."

189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

190 præsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

191 *Übersetzung*: "Nachricht"

192 Schweden, Königreich.

193 *Übersetzung*: "Platz"

194 Holzminden.

195 Witzenhausen.

196 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

197 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

198 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

199 Hohenerxleben.

200 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags nach dem der hofraht²⁰¹ bey mir gewesen, habe ich mich gantz anders resolvirt²⁰², vndt meine rayse vmb nachdencklicher vrsachen willen, eingestellet, vndt aufgeschoben. Gott laße vnß den rechten weg treffen, vndt nicht irren, in vnsern consiliis²⁰³.

Zu Cöhten²⁰⁴ hat sich Schwester Anne Sophie²⁰⁵ darüber sehr betrübet, vndt macht sich schwehre gedancken, Gott wende alles zum besten.

10. August 1640

<D den 10. Augustj²⁰⁶. 1640.>

Die avisen²⁰⁷ geben:

Daß etzliche Fürsten zu Regenspurg²⁰⁸ ankommen, die proposition aber, noch nicht geschehen seye.

Jtem²⁰⁹: daß Arras²¹⁰ noch hart bedrenget werde, wiewol etzliche Frantzösische²¹¹ convoyen²¹² geschlagen worden.

Daß die Staden²¹³ Geldre²¹⁴ belägert hetten.

Das der krieg in Engellandt²¹⁵, noch fortgehe, <Gott erbarm es.>

Daß die Staden, in Ost:²¹⁶ vndt West Indien²¹⁷, vielerley Schiffe vndt beütten bekommen, auch in kurzem, vber 200 Tonnen goldes, nacheinander, ejnbrachtt worden.

[[341r]]

Jtem²¹⁸: daß die Spannischen²¹⁹, vor Turin²²⁰ geschlagen, vndt den Frantzosen²²¹, der paß eröffnet worden.

201 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

202 resolviren: entschließen, beschließen.

203 *Übersetzung*: "Entschlüsseln"

204 Köthen.

205 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

206 *Übersetzung*: "des Augusts"

207 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

208 Regensburg.

209 *Übersetzung*: "Ebenso"

210 Arras.

211 Frankreich, Königreich.

212 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

214 Geldern.

215 England, Königreich.

216 Ostindien.

217 Westindien.

218 *Übersetzung*: "Ebenso"

219 Spanien, Königreich.

220 Turin (Torino).

221 Frankreich, Königreich.

Jtem²²²: daß die Römische Kaiserinn²²³ nach Regensburg²²⁴ gegen den September kommen werde.

Jtem²²⁵: daß der Kayser²²⁶ den lüneburgischen²²⁷ vndt heßischen²²⁸ pardoniren²²⁹ will, wann sie nur ihre völker²³⁰, von den Schwedischen²³¹ abziehen[!].

Jtem²³²: daß Dennemarck²³³ durch seinen Sohn²³⁴ stargk werben leßett vor die Spannischen.

Avis²³⁵ von Ballenstedt²³⁶ in Oeconomicis²³⁷, <daß es nit fortt will.>

Eine importante²³⁸ depesche abermahl bestellt. Gott wolle doch die heiligen engel zum schutz senden, vndt vor vnglück wol bewahren. Amen.

11. August 1640

σ den 11^{ten}: Augustj²³⁹: 1640.

Jch bin diesen Morgen hinauß hetzen geritten, vndt haben 5 hasen (darundter ein ½gewachsener[]) eriagt. <heütte bin ich ins 41. Jahr getreten. perge²⁴⁰>

Thomas Benckendorf²⁴¹ nach Deßaw²⁴². Carl Heinrich von Nostitz²⁴³ nach Ballenstedt²⁴⁴ geschickt. Kersten²⁴⁵ nach Regensburg²⁴⁶ [,] den avisenbohten²⁴⁷ nach Eger²⁴⁸, Gott segene allenthalben vndt gebe groß glück Amen.

222 Übersetzung: "Ebenso"

223 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

224 Regensburg.

225 Übersetzung: "Ebenso"

226 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

227 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

228 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

229 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

230 Volk: Truppen.

231 Schweden, Königreich.

232 Übersetzung: "Ebenso"

233 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

234 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

235 Übersetzung: "Nachricht"

236 Ballenstedt.

237 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

238 important: bedeutend, wichtig.

239 Übersetzung: "des Augusts"

240 Übersetzung: "usw."

241 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

242 Dessau (Dessau-Roßlau).

243 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

244 Ballenstedt.

245 Leonhardt, Christian.

246 Regensburg.

247 Avisenbote: Nachrichtenbote.

248 Eger (Cheb).

12. August 1640

☞ den 12. Augustj²⁴⁹ : 1640.

Böse zeitung²⁵⁰ von Gröptzig²⁵¹, wie sich Mein lackay²⁵² neben dem avisenbohten²⁵³, in der Schencke allda vergriffen, [[341v]] vndt mich also in meinen vorhabenden anschlägen²⁵⁴, nicht wenig verhindert. Gott erbarme es, daß man nicht leütte hat, darauf man sich zu verlaßen. Auch die allervertrawlichsten, vndt besten, laßen sich verführen.

Rindorfen²⁵⁵, vndt Reichardten²⁵⁶, neben Tobiaßen²⁵⁷, habe ich nacher Gröptzig²⁵⁸ vndt werderßhausen²⁵⁹, abgefertiget, auf die That zu inquiren, vndt nach befindung fernner den sachen zu remediiren²⁶⁰.

Sie seindt zu abendts wiederkommen, mitt bericht wie zwar anfangs, vnser leütte peccirt²⁶¹, aber herr omnis²⁶² zu Gröptzig, alß auch der Schößer²⁶³ selbst, sehr exorbitirt²⁶⁴, vndt schlechten respect erwiesen, so billich zu andten.

Der hofmeister Melchior Loyß²⁶⁵, ist von Deßaw²⁶⁶ wiederkommen, mit schreiben, von vetter Casjmirn²⁶⁷, vndt Thomas Benckendorf²⁶⁸ so die fuhre hingebracht.

13. August 1640

☞ den 13^{den}: Augustj²⁶⁹ : 1640.

249 *Übersetzung*: "des Augusts"

250 Zeitung: Nachricht.

251 Gröbzig.

252 Leonhardt, Christian.

253 Avisenbote: Nachrichtenbote.

254 Anschlag: Plan, Absicht.

255 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

256 Reichardt, Georg (gest. 1682).

257 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

258 Gröbzig.

259 Werdershausen.

260 remedi(i)ren: abhelfen.

261 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

262 *Übersetzung*: "Jedermann"

263 Person nicht ermittelt.

264 exorbitiren: übertreiben.

265 Loyß, Melchior (1576-1650).

266 Dessau (Dessau-Roßlau).

267 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

268 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

269 *Übersetzung*: "des Augusts"

Einen bohten, dem verwundten lackayen²⁷⁰, noch nachgeschickt. Gott bewahre allerseits, vor vnglück, vndt vnfall.

A spasso fuorj, con Madama^{271 272}, die hundert Morgen zu besichtigen, alda mein haber numehr gemeyet.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁷³, ist bey mir gewesen.

Jch habe durch Reichhardten²⁷⁴ die händel so zu Gröptzig²⁷⁵ [[342r]] vorgangen, dem Präsidenten²⁷⁶ vmb gutachten communiciren laßen, derselbe hat mir sejne gedancken hinwiederumb hinterbringen laßen.

14. August 1640

☉ den 14^{den}: Augustj²⁷⁷: 1640.

Es wirdt gar arg, mitt meinem edelsten pferde, so ich im Stall habe, nemlich mitt dem Schwartzbraunen hengst, den ich von Altenburg²⁷⁸ verehrt²⁷⁹ bekommen, deme das lincke auge gantz mitt einem fell, wie vberzogen. Man braucht allerley hülfsmittel darzu ein²⁸⁰ 3 tage her, es will aber nicht beßer werden. Wirdt Dörfte also, diß schöne pferdt, vmb sein auge kommen. Jch halte es auch vor ein zimlich groß vnglück, soupçonnant le maître Palafrenier²⁸¹, ou quelque autre, de l'avoir ainsy mal traitté²⁸².

Rindorf²⁸³ hat 4 gehetzte hasen einbrachtt.

Eine gevatterschaft zu einem Sohn, habe ich durch Geörg Reichhardten²⁸⁴ vertreten laßen, a la mestairie²⁸⁵.

Avis²⁸⁶ von Güstero²⁸⁷, wie hertzog Adolf²⁸⁸ meine Fromme Schwester²⁸⁹ vnverantwortlich tractiret²⁹⁰, ihre diener vnd andere so zur predigt kommen bestraffet, vndt sie wie eine gefangene

270 Leonhardt, Christian.

271 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

272 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus mit Madame"

273 Mechovius, Joachim (1600-1672).

274 Reichardt, Georg (gest. 1682).

275 Gröbzig.

276 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

277 *Übersetzung*: "des Augusts"

278 Altenburg.

279 verehren: schenken.

280 ein: ungefähr.

281 Hahn, Martin (gest. 1648).

282 *Übersetzung*: "wobei ich den Leibsattelknecht oder irgendeinen anderen verdächtige, ihn so schlecht behandelt zu haben"

283 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

284 Reichardt, Georg (gest. 1682).

285 *Übersetzung*: "im Vorwerk"

286 *Übersetzung*: "Nachricht"

287 Güstrow.

helt. Gott wolle doch Mittel schickn, dieser bestia²⁹¹ zu widerstehen. Gott leßet vns vndt die vnserigen vielfältige²⁹² große angst erfahren, er wolle vns, als ein Mildreicher vatter gnediglich wieder trösten.

15. August 1640

[[342v]]

den 15^{den}: Augustj²⁹³: 1640.

<Schön wetter, vndt Regenwetter vndtereinander.>

Allerley Oeconomica²⁹⁴ vorgehabtt, vndt verworrene händel genugsam, gefunden.

A spasso fuora, in tempo tramezzato.²⁹⁵

Mitt dem hofraht²⁹⁶, CammerRaht²⁹⁷, vndt Caspar Pfawen²⁹⁸, conferentzen gepflogen, vndt pflegen laßen.

Avisen²⁹⁹ continuiren³⁰⁰, daß der Oberste Wolf³⁰¹ mitt 900 Soldaten, vndt 100 pawren, daß Städtlein Vrsell³⁰², (vnferne von Franckfurt am Mayn³⁰³ gelegen) vberfallen, petardirt³⁰⁴ vndt einbekommen, 300 darinnen gelegene Weymarische³⁰⁵ Soldaten darundter 22 Officirer gefangen genommen, vndt theils nach Mentz³⁰⁶, theilß nach Aschaffenburgk³⁰⁷ gebracht. Die darinnen gelegene Officirer seindt vor vnglück gewarnet worden, haben es aber in den windt geschlagen. Der Feldtmarschalck hatzfeldt³⁰⁸ hatt seine völcker³⁰⁹ in die Gülüchische lande³¹⁰ vertheilt, sjch zu recruitiren, wiewol der Cardinal Infante³¹¹ lieber den Lamboy³¹² darinnen gesehen.

288 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

289 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

290 tractiren: behandeln.

291 *Übersetzung*: "Bestie"

292 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

293 *Übersetzung*: "des Augusts"

294 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

295 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus in dazwischen gesetzter Zeit."

296 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

297 Mechovius, Joachim (1600-1672).

298 Pfau, Kaspar (1596-1658).

299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

300 continuiren: weiter berichtet werden.

301 Wolf, Johann (1605-1644).

302 Oberursel.

303 Frankfurt (Main).

304 petardiren: aufsprengen.

305 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

306 Mainz.

307 Aschaffenburg.

308 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

309 Volk: Truppen.

Mitt der belägerung Arras³¹³ stehet es zweifelhaftig, vndt seindt die zeittungen³¹⁴, nach beyderseits paßionen, gestellet.

Es continuirt, daß in 2 tagen, mitt 22 Schiffen, ein großer Schatz, nemlich 200 Tonnen goldes, auß den Indien³¹⁵, in hollandt³¹⁶, ankommen seyen, vndt daß der Vice Admiral de Wit³¹⁷, die Duynckercker³¹⁸ flotte [[343r]] so auf diese reiche Schiffe gepaßt³¹⁹, zertrennet vndt geschlagen. Bey Menschen gedencken soll in den Niederlanden³²⁰ dergleichen fortun nicht erhöret sein.

Piccolominj³²¹ hat ein wachendes auge auf Bannern³²², will aber keine bataille³²³ liederlich hazardiren, sondern mergelt ihn (cunctirende³²⁴) auß, vndt schneidet ihm die Victualien allmählich ab, daß er in dem vnfruchtbahren lande zu heßen³²⁵, nicht bleiben kan.

Zu Regenspurgk³²⁶, hat der allda gewesene Spannische³²⁷ Ambassador³²⁸ ohnversehens ordre³²⁹ von seinem König³³⁰ empfangen, sich von dannen zu begeben, dem er dann auch alsobaldt nachkommen. Die vrsache dieses plötzlichen abforderens, weiß Niemandt, theils vermuthen seine feinde werde ihn fälschlich bey seinem Könige angetragen³³¹ haben, deßwegen man am Kayserlichen hofe betrübt, weil er seiner qualiteten wegen, sonderlich hochgehalten worden, theilß vermeinen aber es seye nur darumb geschehen, damitt die deützschen³³² Chur:³³³ vndt Fürsten, nicht möchten abgeschreckt werden, auf den Reichstag zu erscheinen, wann Spanien sich allzusehr in die Reichssachen mengen wollte.

310 Jülich, Herzogtum.

311 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

312 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

313 Arras.

314 Zeitung: Nachricht.

315 Ostindien; Westindien.

316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

317 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

318 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

319 passen: auf etwas warten und Acht haben.

320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

321 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

322 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

323 *Übersetzung*: "Schlacht"

324 cunctiren: zögern.

325 Hessen, Landgrafschaft.

326 Regensburg.

327 Spanien, Königreich.

328 Saavedra y Fajardo, Diego de (1584-1648).

329 *Übersetzung*: "Befehl"

330 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

331 antragen: jemanden verleumden, anzeigen.

332 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

333 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Die zeitung³³⁴ von<auß> Jtalien³³⁵ seindt wie die auß Niderlandt³³⁶ von Arras³³⁷ den passionen so vnderworfen, daß theilß beiahen, es habe der Marquéz de Leganes³³⁸ die Frantzosen³³⁹ vor Turino³⁴⁰ gantz aufgeschlagen³⁴¹, vndt die Citadella³⁴² erobert, theils verneinen es nicht allein, sondern bestetigen auch, daß die Frantzosen wieder die Spannier eine Schlacht erhalten, vndt ihnen 4000 Mann erleget hetten.

16. August 1640

[[343v]]

⊙ den 16^{den}: Augustj³⁴³: 1640. [...] ³⁴⁴

In die kirche vormittags, conjunctim³⁴⁵.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach³⁴⁶, vndt auch zu abendts.

Nachmittags wieder in die kirche singillatim³⁴⁷.

Castiga Vellacos.³⁴⁸

17. August 1640

⋄ den 17^{den}: Augustj³⁴⁹:

Rindorf³⁵⁰ hat heütte Morgen 4 hasen gehetzt. Seir³⁵¹ 1 {Schock} 10 lerchen einbracht.

Jch habe Rittmeister Werdern³⁵², durch den von Einsidel³⁵³, hofraht Schwartzberger³⁵⁴, vndt Doctor Mechovium³⁵⁵, mitt zuziehung Reichardts³⁵⁶, nach dem er vor drey tagen, auf heütte, citiret

334 Zeitung: Nachricht.

335 Italien.

336 Niederlande (beide Teile).

337 Arras.

338 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

339 Frankreich, Königreich.

340 Turin (Torino).

341 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

342 *Übersetzung*: "Zitadelle"

343 *Übersetzung*: "des Augusts"

344 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

345 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

346 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

347 *Übersetzung*: "einzeln"

348 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

349 *Übersetzung*: "des Augusts"

350 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

351 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

352 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

353 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

354 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

worden, in der Ambtstube vorgehabt, vndt ihm seine exceß verweysen³⁵⁷ laßen. Er hat nebenst seinem Schöber³⁵⁸, die sachen, sehr exaggerirt³⁵⁹, so meine leüttlin sollen begangen haben, vndt alles justificiren³⁶⁰ wollen. hatt auch noch zweene andere vom Adel mittgebracht.

Man hat ihn hernachmalß dimittirt³⁶¹, biß auf weitteren bescheidt, oder seine submjssion³⁶². Er hat bedenckzeit genommen, sich mitt der freündtschafft³⁶³ zu vnderreden, weil die sache ihn alleine nicht angienge.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, al pranso³⁶⁴.

[[344r]]

Nachmittags die avisen³⁶⁵ gelesen. Es erscheinet darauß, alß: Seye der Spannische³⁶⁶ securß³⁶⁷, noch nicht, jn Arras³⁶⁸ hineyn kommen, vndt ein³⁶⁹ 4000 Mann den Spannischen, weil sie solches mitt gewaltt tentirt³⁷⁰, abgeschlagen worden.

So seye auch in Turin³⁷¹, der Printz Tomaso³⁷² von den Frantzosen³⁷³ hartt bedrenget.

hingegen habe der Printz von Vranien³⁷⁴ vor Geldre³⁷⁵, wegen eingefallenen großen waßers, abziehen müßen, vndt im abzuge noch etzlich volck³⁷⁶ verlohren.

Der Pfältzische Printz Carll Ludwig³⁷⁷ soll numehr gantz frey sein. hingegen hette der König in Frankreich³⁷⁸ mitt Chur Beyern³⁷⁹ einen bundt gemacht, ihn bey der Chur zu manuteniren³⁸⁰. Reimet sich seltsam durcheinander.

355 Mechovius, Joachim (1600-1672).

356 Reichardt, Georg (gest. 1682).

357 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

358 Person nicht ermittelt.

359 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

360 justificiren: rechtfertigen.

361 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

362 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

363 Freundschaft: Verwandtschaft.

364 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

365 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

366 Spanien, Königreich.

367 Secours: Entsatz, Hilfe.

368 Arras.

369 ein: ungefähr.

370 tentiren: versuchen.

371 Turin (Torino).

372 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

373 Frankreich, Königreich.

374 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

375 Geldern.

376 Volk: Truppen.

377 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

378 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

380 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

Die Schweitzer³⁸¹ seindt auch jaloux³⁸² wegen ihrer grätzen.

Die verwittibte Königin in Schweden³⁸³, soll heimlich auß dem Königreich Schweden³⁸⁴ entwichen sein, dieweil sie die Reichsrähte³⁸⁵ sehr vbel tractirt³⁸⁶.

Mitt dem Türcken³⁸⁷, gehet der Pollnische³⁸⁸ krieg, nicht fortt.

Die Reformation³⁸⁹ der Pfaffen, in Littawen³⁹⁰, wirdt von dem Pfaffe Fürsten Radzivil³⁹¹, starck hindertrieben, vndt dörfte wol ein krieg darauß werden.

In Engellandt³⁹², ist die vnruhe mitt den Schotten³⁹³, noch nicht gestillet. Sie sollen daß casteel zu Edenburg³⁹⁴ eingenommen haben. Gott stewre allem vnheyl.

Im September soll die Kayserinn³⁹⁵, nach Regenspurg³⁹⁶ kommen.

[[344v]]

Der Rittmeister Werder³⁹⁷ vndt sein Schößer³⁹⁸ haben Nachmittags zu meinem Einsidel³⁹⁹ geschickt, vndt mitt ihm vertrewlich reden wollen, aber es ist alles vmbsonst gewesen, weil sie böse leütte heimlich animirt, naeh <in> nichts sich zu bequehmen, afin de me matter, & deprimer⁴⁰⁰.

18. August 1640

σ den 18^{den}: Augustj⁴⁰¹: 1640.

hinauß, auf die hundertMorgen breite⁴⁰², großen confusjonen, Muhtwillen, vndt vnordnung der herrendienster⁴⁰³, vndt härckner abzuhelffen, Mjtt solchen geringen lumpensachen, muß ich meine schönste zeitt, zubringen, vndt mich maceriren⁴⁰⁴.

381 Schweiz, Eidgenossenschaft.

382 *Übersetzung*: "argwöhnisch"

383 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

384 Schweden, Königreich.

385 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

386 tractiren: behandeln.

387 Osmanisches Reich.

388 Polen, Königreich.

389 Hier: Gegenreformation.

390 Litauen, Großfürstentum.

391 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

392 England, Königreich.

393 Schottland, Königreich.

394 Edinburgh.

395 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

396 Regensburg.

397 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

398 Person nicht ermittelt.

399 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

400 *Übersetzung*: "um mich zu ermüden und zu unterdrücken"

401 *Übersetzung*: "des Augusts"

402 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

Ô Dieu aye<s> pitiè une fois de mes souffrances, & ne me delaisse pas, mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy. Seigneur, quj a toy s'addonne, Ta bontè point ne l'abandonne.⁴⁰⁵

Nun die leütte im hargken vndt andern herrndiensten⁴⁰⁶, mich vndt die meynigen wol tribulirt⁴⁰⁷, fangen sie an, im holtzhawen vndt andern Nohtwendigkeitten, da sje doch geldt vor kriegem, vnß wol zu vexieren, Jch besorge⁴⁰⁸, es seyem Newe landtstrafen vorhanden.

Ein Rehe jst von Ballenstedt⁴⁰⁹ ankommen.

19. August 1640

ø den 19^{den}: Augustj⁴¹⁰: 1640.

<Regen. Vnstete wetter.>

Fünf hasen habe ich diesen Morgen dißeyt der Fuhne⁴¹¹ gehetzt, vndt mitt nach hause gebracht.

Die Dennemärkischen⁴¹² vndt hollsteinischen⁴¹³ gesandten⁴¹⁴ seindt mir im felde begegnet. Ziehen nach Regenspurg⁴¹⁵.

[[345r]]

J'ay apperceu, mais non encores sceu éspier un larcin, desja inveterè. Voyla donc üne nouvelle persecution, en perdant tout a coup sans le moindre granmercy, ce qu'on a ramassè en tant de mois avec grande peine & labour. Ne seroit il pas temps ünefois d'avoir repos, de tant de soings, & travaulx?⁴¹⁶

Extra zu abendts, Melchior Loyß⁴¹⁷.

20. August 1640

403 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

404 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

405 *Übersetzung*: "Oh Gott, habe einmal Erbarmen mit meinen Leiden und verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich auch dich nicht verlasse. Herr, wer sich dir hingibt, / Den verlässt deine Güte nicht."

406 Herrendienst: Frondienst.

407 tribuliren: plagen, quälen.

408 besorgen: befürchten, fürchten.

409 Ballenstedt.

410 *Übersetzung*: "des Augusts"

411 Fuhne, Fluss.

412 Dänemark, Königreich.

413 Holstein, Herzogtum.

414 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676); Lippe, Christoph von der (1585-1652).

415 Regensburg.

416 *Übersetzung*: "Ich habe eine bereits veraltete Dieberei bemerkt, aber noch nicht auskundschaften können. Da ist also eine neue Verfolgung, wobei ich plötzlich ohne den geringsten großen Dank verlor, was man in so vielen Monaten mit großer Mühe und Arbeit geerntet hat. Wäre es nicht einmal Zeit, Ruhe von so vielen Sorgen und Mühen zu haben?"

417 Loyß, Melchior (1576-1650).

21 den 20^{ten}: Augustj⁴¹⁸: 1640.

Avis⁴¹⁹: daß mein lackay Kersten⁴²⁰, sich bjß dato⁴²¹ in hall⁴²² auffhalten müßen, wegen seiner schäden, hette heütte fortlaufen wollen, vndt wehren ihm newlich 8 {Thaler} zu Gröptzig⁴²³ abgenommen worden.

Avis⁴²⁴: daß vnser Abgesandter Cantzler Milagius⁴²⁵ auß Regenspurg⁴²⁶ geschrieben, wie Sie den 7. huius⁴²⁷ daselbst wol angelanget, haben aber im gebirge bösen weg gefunden, vndt hofnung gehabt, es sollte den 17^{den}: huius⁴²⁸ die proposition geschehen. Die churSächsichen⁴²⁹ Gesandten⁴³⁰ aber wehren noch nicht erschienen. Der Elltere Plötzkauer Printz⁴³¹ hat geschrieben, daß ihm die rayse wol bekommen, hette vermeint zu Regenspurg vnbekandt zu sein, es wehre aber vergebens, würde mitt ehistem audientz begehren, vndt <wieder> abzuraysen trachten. Die ChurSächsichen gesandten liegen noch jmmer zu Regenspurgk<Nürnbergk⁴³²>, weil Sie besorgen⁴³³, der Pragerische FriedensSchluß⁴³⁴ möchte angefochten werden. Kayserliche Mayestät⁴³⁵ hetten Chur Cölln⁴³⁶ mitt Franckreich⁴³⁷, vndt den König in Dennemarck⁴³⁸ mitt Schweden⁴³⁹, die Friedens [[345v]] tractaten⁴⁴⁰ zu reassumiren⁴⁴¹, aufgetragen. Es würde aber an dem lieben friede sehr gezweifelt, ob schon daß Reich⁴⁴² sehr darauff drünge.

In heßen⁴⁴³, will man sagen, soll es eine häuptaction abgegeben haben, es ist aber noch ohne grundt.

418 *Übersetzung*: "des Augusts"

419 *Übersetzung*: "Nachricht"

420 Leonhardt, Christian.

421 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

422 Halle (Saale).

423 Gröbzig.

424 *Übersetzung*: "Nachricht"

425 Milag(ius), Martin (1598-1657).

426 Regensburg.

427 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

428 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

429 Sachsen, Kurfürstentum.

430 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

431 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

432 Nürnberg.

433 besorgen: befürchten, fürchten.

434 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

435 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

436 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

437 Frankreich, Königreich.

438 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

439 Schweden, Königreich.

440 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

441 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

442 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

443 Hessen, Landgrafschaft.

Avis⁴⁴⁴: daß 3 *compagnien* ChurSächsische⁴⁴⁵ sich in Merseburgk⁴⁴⁶ einquartirt, vndt gestriges tages, den Schwedischen⁴⁴⁷, so zu Könnern⁴⁴⁸ durchgesetzt in die 80 starck, gute stöße gegeben.

In Oeconomicis⁴⁴⁹, habe ich müßen helfen, allerley händel, wieder gleich machen.

Depesche nacher halle⁴⁵⁰, vndt Leiptzigk⁴⁵¹.

21. August 1640

♀ den 21. Augustj⁴⁵²: 1640. [...] [...] [...] ⁴⁵³

Allerley redressirt⁴⁵⁴. <Sospettj; dispettj; rispettj.⁴⁵⁵>

Rindorf⁴⁵⁶ hat drey hasen, vber der Sahle⁴⁵⁷ gehetzt, vndt meine weinberge auf befehlich visitirt⁴⁵⁸.

Nachmittages bin ich Schwester Anne Sofie⁴⁵⁹ einzuholen, biß nach Grehna⁴⁶⁰ gefahren, vndt eine stunde allda verharret. Dieweil Ihre *Liebden* aber nicht kommen, vndt daß wetter zu starckem windt vndt regen sich angelaßen, bin ich mitt den besten reittpferden, wieder vmbgekehret, habe aber die kutzsche, vndt einen klepper mitt Rindorffen, noch zurück⁴⁶¹ gelaßen.

[[346r]]

Avis⁴⁶² von Ballenstedt⁴⁶³ (nebenst federwildpret) daß sich die Schwedischen⁴⁶⁴ in Quedlinburgk⁴⁶⁵ sehr fürchten, wegen vberfalß der Kayserlichen⁴⁶⁶ vndt ChurSächsischen⁴⁶⁷ welche von Merseburgk⁴⁶⁸ ankommen sollen.

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

445 Sachsen, Kurfürstentum.

446 Merseburg.

447 Schweden, Königreich.

448 Könnern.

449 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

450 Halle (Saale).

451 Leipzig.

452 *Übersetzung*: "des Augusts"

453 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

454 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

455 *Übersetzung*: "Verdächtigungen, böse Streiche, Betrachtungen."

456 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

457 Saale, Fluss.

458 visitiren: untersuchen, begutachten.

459 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

460 Gröna.

461 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 Ballenstedt.

464 Schweden, Königreich.

465 Quedlinburg.

466 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

467 Sachsen, Kurfürstentum.

468 Merseburg.

Zu abends ist Meine Schwester Frewlein Anne Sofie⁴⁶⁹ noch ankommen, mitt einer Jungfraw Schierstedtinn⁴⁷⁰. Gott gebe daß der lieben Schwester, die Bernburgische⁴⁷¹ lufft, wol bekommen, vndt gedeyen möge.

22. August 1640

᠒ den 22^{sten}: Augustj⁴⁷²: 1640.

Avis⁴⁷³ von vnsern gesandten⁴⁷⁴ zu Regenspurgk⁴⁷⁵: vom 11. / 21. huius⁴⁷⁶: daß es vber alle maßen gefährlich, vndt vnsicher dahin zu raysen gewesen, auch kostbahr⁴⁷⁷, von wegen der convoyen⁴⁷⁸. Den 7^{den}: huius⁴⁷⁹ wehren sie angelanget. Bitten vmb mehr zehrgeldt. Sie haben sich beym ChurMeintzischen⁴⁸⁰ Directorio⁴⁸¹ angemeldet. Vberschicken die lista⁴⁸² der erschienenen.

Von Fürsten ist in der person allda: Ein Marggraf von Baden⁴⁸³, der Junge Pfaltzgraf von Newburg⁴⁸⁴ [,] ein hertzog auß Lottringen⁴⁸⁵, der lottringische⁴⁸⁶ Abgesandte⁴⁸⁷ soll zwischen Regenspurg vndt Nürnberg⁴⁸⁸ angegriffen, vndt erschossen sein. Die Printzen⁴⁸⁹, Fürst Augusti⁴⁹⁰ Söhne würden den 12. / 22. bey dem Kayser⁴⁹¹ audientz haben, darnach sie die gesandten. Den Braunschweigischen⁴⁹² Gesandten⁴⁹³, ist auf ihr ansuchen, sicheres geleidte bewilliget, aber zu dem ReichsTage, seindt Sie nicht erfordert. [[346v]] Die ChurSäxischen⁴⁹⁴ abgesandten⁴⁹⁵, würden

469 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

470 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

471 Bernburg.

472 *Übersetzung*: "des Augusts"

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

475 Regensburg.

476 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

477 kostbar: kostspielig.

478 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

479 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

480 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

481 *Übersetzung*: "Leitung"

482 *Übersetzung*: "Liste"

483 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

484 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

485 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

486 Lothringen, Herzogtum.

487 Person nicht ermittelt.

488 Nürnberg.

489 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

490 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

492 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

493 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

tächlich erwartett. Nach denselben werden sich die deputirte⁴⁹⁶ Alltenburgs⁴⁹⁷ achten welche zu Coburgk⁴⁹⁸ aufwarten. An Chur Bayerns⁴⁹⁹ ankunft würde gezweifelt, vndt gienge die rede, wann nicht mehr Fürsten in der person erschienen, so wollten auch Kayserliche Mayestät⁵⁰⁰ der proposition nicht persönlich beywohnen. In der Meckelburgischen⁵⁰¹ sache wehre bey vielen ein scrupel erregt, weil hertzog Adolf Friederich⁵⁰², die enderung in der Religion hochbethewerlich asseveriren⁵⁰³ vndt berichten laßen, die hertzogin⁵⁰⁴ Meine Frau Schwester dependirte⁵⁰⁵ von den Schweden⁵⁰⁶, vndt wollte durch dieselbe die Kayserliche vrtheil[!] exequiren⁵⁰⁷. Es hatt aber der Abgeordnete herr Quetz⁵⁰⁸ fleißig vigilirt⁵⁰⁹, einem ieden á part⁵¹⁰ den scrupel zimlicher maßen benommen, vndt wegen der Newen Turbation⁵¹¹ ein Memorial⁵¹² vbergeben, vndt man wirdt ferner vigiliren.

Sonst hat die hertzoginn ihme Cantzler Milagio⁵¹³, vndt hofmeister Quetzen vollmacht aufgetragen, wegen Ihrer Liebden dem Reichstage beyzuwohnen, w dadurch man einen solennem actum possessorium⁵¹⁴ exerciren⁵¹⁵ wirdt, so wir billich wol können geschehen laßen.

Den Kayserlichen lehenbrief hetten sie entpfangen vom Johann Löwen⁵¹⁶ vndt erwarteten der confirmationen⁵¹⁷ vnserer Privilegien, weil numehr die gelder an gehörigen orten darzu abgegeben.

[[347r]]

Avis⁵¹⁸: daß die Mäuse, oben im lande zu Meißen⁵¹⁹, treflichen schaden im getreydig gethan, vndt daßelbige sehr verthewern. Sie sollen auch hauffenweyse, durch die Sahle⁵²⁰ schwimmen, vndt die kornbödem[!], neben den Scheünen, visitiren⁵²¹, wie zwar allhier zu Bernburgk⁵²², ohne

496 Drach, Johann Jakob (1595-1648); Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).

497 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

498 Coburg.

499

500 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

501 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

502 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

503 asseveriren: beteuern.

504 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

505 dependiren: abhängen, abhängig sein.

506 Schweden, Königreich.

507 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

508 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

509 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

510 *Übersetzung*: "abseits"

511 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

512 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

513 Milag(ius), Martin (1598-1657).

514 *Übersetzung*: "feierlichen Besitzakt"

515 exerciren: üben.

516 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

517 Confirmation: Bestätigung.

518 *Übersetzung*: "Nachricht"

519 Meißen, Markgrafschaft.

520 Saale, Fluss.

521 visitiren: besuchen.

frembde experientz⁵²³, zimlich zu sehen, vndt ich es heütte in den Scheünen, selber befunden. Es scheü<y>net, die landtplagen haben noch kein ende, vndt wollen noch nicht aufhören. Aber die rechte handt des höchsten, kan alles endern.

heütte diesen abendt ist der haber von<bey> Roschwitz⁵²⁴ von den hundert Morgen Gott lob, vollends eingebracht worden. Gott helfe das man dieses vndt alles andere getreidig gebührlich genießen, vndt zu seinem besten behallten möge.

Vber obigen aviß⁵²⁵, der Mäuse halben, welche auch in meiner vnderthanen auf den dörfen, <ihren feldern> sonderlich vber der Fuhne⁵²⁶, sich finden, ist bericht einkommen, daß sie häuffig in den garben sterben, nach dem sie sich klumpenweise versamlet, vndt wann sie von dem vielen eingefreßenen getreidig zerborsten, sollen salvo honore⁵²⁷, ein wust von läusen, in solchem vngezifer, gefunden werden.

23. August 1640

[[347v]]

⊙ den 23. August⁵²⁸: 1640. ⊕

Avis⁵²⁹: daß vorgestern dem präsidenten⁵³⁰ 4 pferde außgespannet worden.

Gestern abendt, ist etwaß vom Sawerbrunn ankommen. Sat cito, si sat bene⁵³¹, mags heißen.

Vormittags aufm Saal predigen laßen, vndt ist Schwester Anne Sofie⁵³² bey mir, vndt *Meiner* gemahlin⁵³³ in meiner stube gewesen, predigt zu hören.

Extra sonsten, der Junge Erlach⁵³⁴, vndt Krosigk⁵³⁵ von Erxleben⁵³⁶, lequel m'a donnè satisfaction, a cause des debtes de feu son Pere⁵³⁷, de bonne Memoire⁵³⁸.

522 Bernburg.

523 Experienz: Erfahrung.

524 Roschwitz.

525 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

526 Fuhne, Fluss.

527 *Übersetzung*: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

528 *Übersetzung*: "des Augusts"

529 *Übersetzung*: "Nachricht"

530 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

531 *Übersetzung*: "Schnell genug, wenn gut genug"

532 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

533 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

534 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

535 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

536 Hohenerxleben.

537 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

538 *Übersetzung*: "welcher mir wegen der Schulden seines seligen Vaters guten Angedenkens Zufriedenstellung gegeben hat"

Item⁵³⁹: *Magister Sax*⁵⁴⁰ extra gewesen, ohne Schwester *Anna Sophia* vndt ihre Jungfraw, eine Schierstedtinn⁵⁴¹.

Nachmittags wieder in die kirche singillatim⁵⁴².

24. August 1640

» den 24. Augustj⁵⁴³: Bartolomæj⁵⁴⁴.

Oeconomica⁵⁴⁵, wie bräuchlich, tractirt⁵⁴⁶, insonderheit die Ampts: vndt küchenrechnungen. In sudore vultus⁵⁴⁷ etcetera⁵⁴⁷ heists, dann mir alles sawer vndt schwehr wirdt.

Eine supplication⁵⁴⁹ ist von Werder⁵⁵⁰, vndt seiner Schwägerinn⁵⁵¹ einkommen, darinnen sie depreciren⁵⁵², wo etwaß peccirt⁵⁵³ sein möchte, geben aber doch ihrem Gerichtßhallter, oder Schößer⁵⁵⁴, nicht vnrecht.

Paul Öhling⁵⁵⁵ hat mir einen braunen klepper vor 17 {Thaler} von Zerbst⁵⁵⁶ mittgebracht. Gott gebe glück darzu.

[[348r]]

Die Leiptziger⁵⁵⁷ avisen⁵⁵⁸ geben:

Das Arras⁵⁵⁹ gewiß vber seye, die bürger hetten auß Forcht der Frantzosen⁵⁶⁰, die Spannischen⁵⁶¹ Soldaten gezwungen, zu parlamentiren, wieder des gouverneurs⁵⁶² willen. Es wehren vber 600 gesunder Manns nicht mehr darinnen gewesen, Man hette sie auf Soldatisch, mitt schlagenden

539 *Übersetzung*: "Ebenso"

540 Sachse, David (1593-1645).

541 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

542 *Übersetzung*: "einzeln"

543 *Übersetzung*: "des Augusts"

544 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

545 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

546 tractiren: behandeln.

547 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts"

547 Gn 3,19

549 Supplication: Bittschrift.

550 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

551 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim (1597-1659).

552 depreciren: Abbitte tun.

553 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

554 Person nicht ermittelt.

555 Ehling, Paul (gest. 1649).

556 Zerbst.

557 Leipzig.

558 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

559 Arras.

560 Frankreich, Königreich.

561 Spanien, Königreich.

562 O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).

Trummeln, kugeln im Munde, fliegenden Fähnlein, ober[-]⁵⁶³ vndt vndtergewehr⁵⁶⁴, Sack vndt pack, auch zweene stücken geschützes laßen abziehen, vndt hetten die Frantzosen darüber gewaltig Triumphirt, auch der König⁵⁶⁵ selber zu Amiens⁵⁶⁶, sonderlich aber würde der Feldtmarschalck Rantzaw⁵⁶⁷, weil er durch seine Tapferkeit den Spanischen secours⁵⁶⁸ verwehret, vndt sein angefallenes quartier, (dadurch sie durchzubrechen vermeinet) so wol vertheidiget, bey dem Könige, in hohem respect, gehalten, auch städtlich, mjt gelde vndt güthern, remuneriret, wiewol er vbel beschädiget sein soll. hingegen, soll der Cardinal Infante⁵⁶⁹, welcher auch sein eüßerstes gethan, den ortt zu entsetzen, etzliche hohe Spanische Officirer, haben einziehen⁵⁷⁰ laßen. Ist ein platz von importantz⁵⁷¹ gewesen.

Den Printzen von Vranien⁵⁷² aber hette daß hohe waßer, vor Geldre⁵⁷³ abgetrieben, vndt Graf Wilhelm⁵⁷⁴ wehre [[348v]] gubernator⁵⁷⁵ in Frießlandt⁵⁷⁶ worden, an deß gebliebenen Graf henrich Casimirs⁵⁷⁷ stadt.

Der Admiral Trump⁵⁷⁸, hette auch eine jmpresa⁵⁷⁹ in der See⁵⁸⁰ vor. Man meinet, er dörfte Duynkercken⁵⁸¹ belägern zu waßer.

Sie die holl:⁵⁸² vndt Seeländer⁵⁸³, oder vielmehr die WestIndianische compagny⁵⁸⁴ sollen die quecksilberflotta⁵⁸⁵ auf 5 Millionen reich, erobert haben.

In Italien⁵⁸⁶ gehen die sachen vor Turin⁵⁸⁷ noch in æquilibrio⁵⁸⁸. Die Tapferkeit des Printzen Tomaso⁵⁸⁹, helt die Frantzösische⁵⁹⁰ furia⁵⁹¹ zimlich zurücke⁵⁹². Zu waßer, ist der bischoff von

563 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

564 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

565 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

566 Amiens.

567 Rantzau, Josias von (1609-1650).

568 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

569 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

570 einziehen: verhaften.

571 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

572 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

573 Geldern.

574 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

575 Gubernator: Gouverneur.

576 Friesland, Provinz.

577 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

578 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

579 *Übersetzung*: "Unternehmung"

580 Nordsee.

581 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

582 Holland, Provinz (Grafschaft).

583 Seeland (Zeeland), Provinz.

584 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

585 *Übersetzung*: "flotte"

586 Italien.

587 Turin (Torino).

588 *Übersetzung*: "im Gleichgewicht"

Bourdeaux⁵⁹³, auch in der See⁵⁹⁴ die Spannische⁵⁹⁵ Schifarmada⁵⁹⁶ zu attaquieren, vndt soll der GroßTürcke⁵⁹⁷, dem Frantzosen, volck⁵⁹⁸ vndt gelt, (wie zu Solymannj⁵⁹⁹ zeitten geschehen,) durch einen eigenen gesandten⁶⁰⁰, angeboten haben.

Zu Regenspurgk⁶⁰¹, soll die Kayserinn⁶⁰², baldt anlangen, vndt die Proposition, in kurzem geschehen.

In heßen⁶⁰³ liegen die Kayserliche⁶⁰⁴ vndt Schwedische⁶⁰⁵ armèen noch wiedereinander zu felde.

In Schlesien⁶⁰⁶, gibts auch kleine kriegshändel.

In Pohlen⁶⁰⁷ continuiren⁶⁰⁸ die motus⁶⁰⁹ zur Wilda⁶¹⁰ in Littawen⁶¹¹ [[349r]] von wegen der Religionsaußtreibung.

In Dennemarck⁶¹² soll zu Coppenhagen⁶¹³, die allte Königinn in Schweden⁶¹⁴ ankommen sein. Beklagt sich vber der Schweden⁶¹⁵ grobes vndt unhöfliches tractament⁶¹⁶. Will zu ihrem herrenbruder dem Churfürsten von Brandenburgk⁶¹⁷ wieder ziehen, es müste dann eine heyrath zwischen dem allten Könige in Dänemark⁶¹⁸ mitt ihr vor seyn. Der Junge Pfaltzgraf Carll Ludwig⁶¹⁹, so gänzlich auf freyen fuß gestellet worden, soll numehr auch wieder in Engellandt⁶²⁰, auß

589 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

590 Frankreich, Königreich.

591 *Übersetzung*: "Raserei"

592 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

593 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

594 Mittelmeer.

595 Spanien, Königreich.

596 Schiffarmada: Kriegsflotte.

597 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

598 Volk: Truppen.

599 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

600 Person nicht ermittelt.

601 Regensburg.

602 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

603 Hessen, Landgrafschaft.

604 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

605 Schweden, Königreich.

606 Schlesien, Herzogtum.

607 Polen, Königreich.

608 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

609 *Übersetzung*: "Unruhen"

610 Vilnius (Wilna).

611 Litauen, Großfürstentum.

612 Dänemark, Königreich.

613 Kopenhagen (København).

614 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

615 Schweden, Königreich.

616 Tractament: Behandlung.

617 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

618 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

619 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

620 England, Königreich.

Franckreich⁶²¹ abgerayset sein. In Engellandt, soll der krieg, zu waßer vndt lande, mitt Macht angehen, vndt ihrer viel, zu den Schotten⁶²², vberfallen.

Gott wolle doch so vielem blutvergießen stewarten.

heütte frühe hatt Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie⁶²³, ihre Sawerbrunnen cur, mitt zweyen gläßlein, angefangen. Gott wolle es Ihrer *Liebden* wol gedeyen laßen, damitt es ihr ia nicht vbel bekommen möge. Der Sawerbrunn so hergetragen worden, ist sonst sehr schlecht, vndt vnangenehm zu trincken, weil die meiste kraft vnderwegens auß den Flaschen evaporiret⁶²⁴ ist. Gott kan doch wol, auch ohne Mittel helfen, vndt seinen segen geben. *perge*⁶²⁵ [[349v]] Amen.

heütte hatt daß eingefallene Regenwetter, die habererndte sehr verhindert, vndt dörfen wir solcher gestaltt, einen Naßen herbst haben.

Avisen⁶²⁶ von Cöthen⁶²⁷, daß die Kayerlichen⁶²⁸ sollen vom Banner⁶²⁹ geschlagen seyen, vndt etzliche Tausendt geblieben, Banner hette drey Schöße⁶³⁰ bekommen, iedoch daß feldt behallten.

Schlegeln⁶³¹ diesen abendt seine depesche gegeben, nach Oldenburg⁶³² [.]

25. August 1640

σ den 25. Augustj⁶³³: 1640.

Fünf hasen habe ich heütte hetzende einbracht.

Einen befehlich so wol an die Beampten, alß Rächte in Städten ergehen laßen, daß der rogken vndt gerste ~~nur~~<zu> 20 {Thaler} vndt nicht minder gegeben werden sollte. Sonst gehets gar zu sehr, vber den armen Agkermann, welcher ohne daß, die allermeisten onera⁶³⁴ muß tragen. <Der haber wirdt zu 12 {Thaler} taxirt.>

heütte haben wir zum ersten mal diesen herbst, frische zeittige weintrauben, alhier zu Bernburg⁶³⁵, gehabt, vndt gegeben. Gott wolle seinen Segen verleyhen, daß wir eine gute Fruchttbahre weinlese haben mögen.

621 Frankreich, Königreich.

622 Schottland, Königreich.

623 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

624 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

625 *Übersetzung*: "usw."

626 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

627 Köthen.

628 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

629 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

630 Hier: Schüsse.

631 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

632 Oldenburg.

633 *Übersetzung*: "des Augusts"

634 *Übersetzung*: "Lasten"

635 Bernburg.

26. August 1640

☿ den 26. Augustj⁶³⁶: 1640.

Jtzt harckt man in truckenem wetter, an der haberbreite⁶³⁷ zu Pröderitz⁶³⁸, welche sich zwar gar dünne gesamlet.

In heüttigem schönem wetter, bin ich oft hinauß gewesen, [[350r]] hin vndt wieder zum rechten zu sehen, an der Mühle, an der Fehre vndt sonsten. perge⁶³⁹

27. August 1640

☿ den 27^{sten}: Augustj⁶⁴⁰: 1640.

Après les rüdes & grossieres secousses d'hier au soir, sans mon merite, je suis allè courre le lievre, de là la riviere⁶⁴¹ & ay prins un lievre.⁶⁴²

Es ist heütte abermal eine Werderische⁶⁴³ dilatorische antwortt an Einsideln⁶⁴⁴ kommen.

Nachmittags, bin ich mitt dem Jungen Erlach⁶⁴⁵ nacher Cöthen⁶⁴⁶ gefahren, allda ich willkommen gewesen, vndt gute conversation mitt Fürst Ludwig⁶⁴⁷ gehabt.

28. August 1640

☿ den 28. Augustj⁶⁴⁸.

heütte bin ich auf herrnveters Fürst Ludwigs⁶⁴⁹ begehren, allda zu Cöthen⁶⁵⁰ still gelegen, vndt habe viel wichtige schrei acten durchlesen müßen, auch sonst gute conversation im losament⁶⁵¹, vndt bey in den schönen gärten bey gutem wetter gehabt.

636 *Übersetzung*: "des Augusts"

637 Breite: Feld.

638 Prederitz.

639 *Übersetzung*: "usw."

640 *Übersetzung*: "des Augusts"

641 Saale, Fluss.

642 *Übersetzung*: "Nach den groben und ungeschickten Anläufen ohne mein Verdienst von gestern am Abend bin ich jenseits des Flusses den Hasen jagen gegangen und habe einen Hasen gefangen."

643 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

644 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

645 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

646 Köthen.

647 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

648 *Übersetzung*: "des Augusts"

649 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

650 Köthen.

651 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Den Oberlender⁶⁵² nach Leipzig⁶⁵³ geschickt.

Nach Bernburg⁶⁵⁴ geschrieben.

29. August 1640

‡ den 29^{sten}: Augusti⁶⁵⁵ 1640.

Wieder nach Bernburg⁶⁵⁶ gefahren, vndt alles in leidlichen Stande, auch Nostitz⁶⁵⁷ so von Ballenstedt⁶⁵⁸ wiederkommen, gefunden. [[350v]] Mais mon Oeconomie rencontre encores tout plein de difficultèz.⁶⁵⁹

30. August 1640

⊙ den 30^{sten}: Augustj⁶⁶⁰: 1640.

Am heüttigen Sontage, habe ich vmb Schwester Anne Sophie⁶⁶¹ leibescur willen, die Communion vndt daß danckfest vor die liebe Erndte, hieroben aufm Sahl angestellet, dabey dann eine feine versamlung sich neben mir vndt Ihrer *Liebden* befunden, so mehrentheilß der communion beygewohnt. *Magister* Sax⁶⁶² hat geprediget, Neben ihm hat Er⁶⁶³ Geysel⁶⁶⁴ administriret. Gott laße alles zur Seligkeitt gedeyen.

Extra: zu Mittage der Marschalck Erlach⁶⁶⁵, hofmeister Melchior Loyß⁶⁶⁶, Des Marschalls Sohn⁶⁶⁷, *Doctor* Mechovius⁶⁶⁸, *Doctor* Brandt⁶⁶⁹, vndt die zweene geistlichen.

Nachmittages, bin ich in die Valetpredigt⁶⁷⁰, des vorigen Diaconj Voytj^{671 672}, gefahren, so er mitt beweglichen Trewhertzigen worten, vndt geberden gehalten, weil er naher hatzgeroda⁶⁷³ [!]

652 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

653 Leipzig.

654 Bernburg.

655 *Übersetzung*: "des Augusts"

656 Bernburg.

657 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

658 Ballenstedt.

659 *Übersetzung*: "Aber meine Wirtschaft trifft noch auf alle Fülle von Schwierigkeiten."

660 *Übersetzung*: "des Augusts"

661 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

662 Sachse, David (1593-1645).

663 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

664 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

665 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

666 Loyß, Melchior (1576-1650).

667 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

668 Mechovius, Joachim (1600-1672).

669 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

670 Valetpredigt: Abschiedspredigt.

671 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

aufzubrechen, gesinnet, vndt vnß allen also valediciret⁶⁷⁴. Ich verliere diesen Mann vngerne, weil er schöne dona⁶⁷⁵ gehabt, vndt mir annehmlich gewesen. Es hat ihn aber amor Patriæ⁶⁷⁶, auch daß er die lufft allhier⁶⁷⁷, vbel vertragen können, darneben viel vnglück, außplünderungen, kriegsschäden, Schläge, vndt gefahr, außgestanden, viel kranckheiten erlitten, viel kinder⁶⁷⁸ verlohren, auch von seinen landsleütten, den hartzgerödem [[351r]] begehret worden, bewogen, solche Vocation, die er⁶⁷⁹ selber bey mir gesuchtt, desto eher anzunehmen. Waß hilfts: Es muß geschieden sein, vndt durch viel Trübsahle müßen wir doch in daß Reich Gottes, eingehen.

31. August 1640

ᵝ den 31^{sten}: Augustj⁶⁸⁰: 1640.

heütte ist viehmarck[!] allhier zu Bernburgk.⁶⁸¹

Rindorf⁶⁸² hatt 3 hasen gehetzt, vndt einbracht.

Meine liebe Schwester, Frewlein Anna Sophia⁶⁸³ ist diese Nachtt sehr kranck gewesen, vndt hat große bangigkeit zum hertzen gehabt, Gott lindere ihre schmerzten, vndt erbarme sich vber sie, <durch Christum⁶⁸⁴ Amen.>

heütte ist Mein haber von Pfulle⁶⁸⁵ vollends eingeführet worden. Gott gesegene vnser Feldtfrüchte, in den Scheünen, vndt kornbödem[!], allenthalben.

Avis⁶⁸⁶ von Caspar Pfau⁶⁸⁷ daß man zu Caßel⁶⁸⁸ lustig gewesen. Die Fürstin⁶⁸⁹ von Deßaw⁶⁹⁰ aber hette nicht weiter raysen können, von wegen der vnsicherheit. Die Commendanten⁶⁹¹ in Magdeburg⁶⁹² vndt Wolfenbüttel⁶⁹³ haben es vngerne gesehen, daß der Obrist Werder⁶⁹⁴ nach

672 *Übersetzung*: "Diakons Voigt"

673 Harzgerode.

674 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

675 *Übersetzung*: "Gaben"

676 *Übersetzung*: "die Vaterlandsliebe"

677 Bernburg.

678 Personen nicht ermittelt.

679 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

680 *Übersetzung*: "des Augusts"

681 Bernburg.

682 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

683 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

684 *Übersetzung*: "Christus"

685 Pful.

686 *Übersetzung*: "Nachricht"

687 Pfau, Kaspar (1596-1658).

688 Kassel.

689 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

690 Dessau (Dessau-Roßlau).

691 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656); Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

692 Magdeburg.

693 Wolfenbüttel.

der Schwedischen⁶⁹⁵ armèe verraysett. Die armèen lägen noch gegeneinander, zu Fritzlar⁶⁹⁶, vndt Wildungen⁶⁹⁷, trachteten einander die proviant abzustriken⁶⁹⁸. Die Frantzosen⁶⁹⁹ hetten noch glückliche succeß⁷⁰⁰ in Artois⁷⁰¹. Obrist Werder hette öfters an ihne Caspar Pfau geschrieben, es wehren aber die schreiben, intercipirt⁷⁰² worden. Quant a moy; je ne suis pas cause de son envoy, ou renvoy.⁷⁰³

[[351v]]

Die liebe Schwester, Frewlein Anna Sofia⁷⁰⁴, ist sehr Matt vndt kranck worden, also daß wir den Superintendenten von Cöhten⁷⁰⁵, Magister Daniel Sachßen⁷⁰⁶ (so eben alhier⁷⁰⁷ gewesen) Ihre Liebden zu trösten beruffen⁷⁰⁸. Der Medicus Doctor Brandt^{709 710} hatt auch fleißig aufgewartett. Es scheinet daß auß den Schenckeln die geschwulst ans hertz gestiegen, große bangigkeitt vervrst, vndt Ihrer Liebden den athem genommen. Es will numehr daß ansehen, einer gefährlichen hemiplexiæ⁷¹¹ gewinnen. Gott tröste, vndt stärgke daß Gottsehlige, Tugendtsahme, fromme Mensch, vndt lindere ihr dero schmerzen, dann Sie wol ein Spiegel aller Tugendt, sjttsamkett, vndt Gottsehligen wandelß gewesen. Ja es hat eine heroische Großmühtigkeitt, alle affecten, vndt eigene liebe zu vberwinden, <inn: vndt> bey jhr gewohnet, vndt <es> wirdt wol ihres gleichen, jnn: vndt außershalb des Römischen Reichs⁷¹², wenig zu finden sein.

694 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

695 Schweden, Königreich.

696 Fritzlar.

697 Wildungen (Bad Wildungen).

698 abstricken: entreißen, wegnehmen, rauben, vorenthalten, entziehen, abtricksen.

699 Frankreich, Königreich.

700 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

701 Artois, Grafschaft.

702 intercipiren: abfangen.

703 *Übersetzung*: "Was mich betrifft, bin ich nicht Ursache seiner Entsendung oder Zurückschickung."

704 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

705 Köthen.

706 Sachse, Daniel (1596-1669).

707 Bernburg.

708 berufen: jemanden zu etwas hinrufen, beordern, laden.

709 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

710 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

711 *Übersetzung*: "halbseitigen Lähmung [durch einen Schlaganfall]"

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 5, 8, 9, 11, 22, 23, 25, 29, 31, 32, 33
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 8, 10, 10, 14, 25
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 13
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 9, 30, 30
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 4, 6, 23
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 21, 23
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 23
- Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 23
- Banér, Johan Gustafsson 3, 16, 29
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 16, 21
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 16, 18
- Benckendorf, Thomas 5, 12, 13
- Bohn, Johann Philipp von 23
- Börstel, Curt (4) von 8, 23
- Börstel, Heinrich (1) von 7, 7, 14, 25
- Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 7
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 16, 28
- Brandt, Johann (2) 6, 31, 33
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 12
- Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 12
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 21, 28
- Drach, Johann Jakob 24
- Drandorf, August Adolf von 6, 32
- Ehling, Paul 26
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 17, 19, 30
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 23, 26
- Erlach, Agnes von
- Erlach, August Ernst von 7, 10, 17, 25, 30, 31
- Erlach, Burkhard (1) von 5, 10, 31
- Erlach, Dorothea Ursula von
- Erlach, Eleonora Maria von
- Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 6
- Escoubleau de Sourdis, Henri d' 27
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 12, 21, 23, 24
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 3, 15, 27
- Friesen, Heinrich d. J. von 21, 23
- Geisel, Abraham 31
- Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 17
- Hahn, Martin 14
- Hatzfeldt, Melchior, Graf von 15
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 3, 28
- Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 20
- Klitzing, Hans Kaspar von 3
- Krosigk, Gebhard Friedrich von 25
- Krosigk, Matthias von 10, 25
- Lamboy, Wilhelm, Graf von 15
- Lampadius, Jakob 23
- Langenbeck, Heinrich 23
- Leonhardt, Christian 12, 13, 14, 21
- Leuber, Johann 21, 23
- Lippe, Christoph von der 20
- Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 23
- Löw, Johann d. Ä. 2, 24
- Loyß, Melchior 13, 20, 31
- Ludwig XIII., König von Frankreich 18, 27
- Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 12, 19, 28
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 19, 28
- Mechovius, Joachim 5, 10, 14, 15, 17, 31
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 14, 24
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 8, 8, 24

Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 14, 24
 Melander, Peter 3
 Metzsch, Friedrich von 21, 23
 Milag(ius), Martin 8, 21, 23, 24
 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 27
 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw.
 Fürst von 27
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 12, 31
 O'Neill, Owen Roe 26
 Oberlender, Johann Balthasar 31
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 18, 27
 Orléans, Henri II d' 3
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 4, 22, 28, 29
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 18, 28
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 23
 Pfau, Kaspar 4, 4, 9, 15, 32
 Philipp IV., König von Spanien 16
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 16
 Quetz, Zacharias von 24
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 19
 Rantzau, Josias von 27
 Reichardt, Georg 13, 14, 14, 17
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 32
 Rindtorf, Abraham von 13, 14, 17, 22, 32
 Saavedra y Fajardo, Diego de 16
 Sachse, Daniel 33
 Sachse, David 26, 31
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 16
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 8
 Saluste du Bartas, Guillaume de 5
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 18,
 27
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 29
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 5, 11,
 15, 17
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 17
 Sötern, Philipp Christoph von 16
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 13
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 28
 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von 24
 Tromp, Maarten Harpertszoon 27
 Voigt, Johann Christoph 31, 32
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 16, 23
 Werder, Cuno Hartwig von dem 17, 19, 26, 30
 Werder, Dietrich von dem 32
 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim 26
 With, Witte Corneliszoon de 16
 Wogau, Maximilian 9
 Wolf, Johann 15
 Zaborsky (1), N. N. 4, 6, 7

Ortsregister

- Altenburg 14
Amberg 8
Amiens 27
Anhalt, Fürstentum 8
Arras 3, 11, 16, 17, 18, 26
Artois, Grafschaft 33
Aschaffenburg 15
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 8
Ballenstedt 2, 12, 12, 20, 22, 31
Basel 3
Bernburg 7, 9, 9, 23, 24, 29, 31, 31, 32, 32, 33
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 23
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 23
Coburg 24
Dänemark, Königreich 20, 28
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 13, 32
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 27
Edinburgh 19
Eger (Cheb) 7, 12
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 2
England, Königreich 3, 11, 19, 28
Eschwege 3
Franken 8
Frankfurt (Main) 15
Frankreich, Königreich 11, 11, 17, 18, 21, 26, 27, 29, 33
Friesland, Provinz 27
Fritzlar 33
Fuhne, Fluss 20, 25
Geldern 6, 11, 18, 27
Gröbzig 13, 13, 14, 21
Gröna 22
Güstrow 14
Halle (Saale) 9, 21, 22
Harzgerode 2, 31
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 21, 33
Hessen, Landgrafschaft 16, 21, 28
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 12
Hohenerxleben 10, 25
Holland, Provinz (Grafschaft) 27
Holstein, Herzogtum 20
Holzminden 10
Ilberstedt 2
Italien 17, 27
Jülich, Herzogtum 15
Kassel 32
Katalonien, Fürstentum 3
Könnern 22
Kopenhagen (København) 28
Köthen 5, 9, 11, 29, 30, 30, 33
Leipzig 22, 26, 31
Litauen, Großfürstentum 19, 28
Lothringen, Herzogtum 23
Lüneburg, Fürstentum 23
Magdeburg 32
Mainz 15
Meißen, Markgrafschaft 24
Merseburg 4, 22, 22
Mittelmeer 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 6, 11, 16, 16
Niederlande (beide Teile) 17
Nordsee 27
Nürnberg 2, 21, 23
Oberursel 15
Oldenburg 29
Ortenburg, Grafschaft 8
Osmanisches Reich 19
Ostindien 11, 16
Pful 32
Polen, Königreich 3, 19, 28
Poley 4
Prederitz 30
Quedlinburg 22
Regensburg 2, 7, 8, 11, 12, 12, 16, 19, 20, 21, 23, 28
Roschwitz 6, 7, 25
Saale, Fluss 6, 9, 10, 22, 24, 30
Sachsen, Kurfürstentum 21, 22, 22, 23
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 24
Saporoger Sitsch, Hetmanat 3
Schlesien, Herzogtum 28
Schottland, Königreich 19, 29
Schweden, Königreich 2, 3, 6, 9, 10, 12, 19, 21, 22, 22, 24, 28, 28, 33

Schweiz, Eidgenossenschaft 3, 19
Seeland (Zeeland), Provinz 27
Spanien, Königreich 3, 11, 16, 18, 26, 28
Turin (Torino) 11, 17, 18, 27
Vilnius (Wilna) 28
Werdershausen 13

Wesel 3
Westindien 11, 16
Wildungen (Bad Wildungen) 33
Witzenhausen 10
Wolfenbüttel 32
Zerbst 26

Körperschaftsregister

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 16

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 27

Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 19

Weimarische Armee 15